



Kundenhandbuch



**Bedienungs-, Wartungs- und Pflegeanleitung
für
Fenster-, Fenstertür- und Tür-Elemente**



Einleitung

Sie haben sich für Produkte aus unserem Haus entschieden, herzlichen Dank dafür. Wir haben für Sie nach bestem Können und unter Berücksichtigung der notwendigen Sorgfalt diese Produkte speziell hergestellt. Während der Produktion wurden die technischen Vorgaben eingehalten - dieser Umstand wurde durch unsere werkseigene Produktionskontrolle überwacht und festgehalten.

Um die Funktion und besonders die Schönheit unserer Produkte lange sicherstellen zu können sind einige Punkte bei Montage, Reinigung, Instandhaltung und Wartung zu beachten. Dazu dienen die folgenden Informationen.

Natürlich unterstützen wir Sie auch gerne bei diesen Arbeiten!

Inhalt:

- 1 Gewährleistung**
- 2 Produktinformation, bestimmungsgemäße Verwendung**
- 3 Symbolerklärung**
 - 3.1 Symbole in dieser Richtlinie
 - 3.1.1 Sicherheitshinweise
 - 3.1.2 Tipps und Empfehlungen
 - 3.1.3 Tätigkeitsbeschreibungen und Aufzählungen
 - 3.2 Symbole an Fenstern und Fenstertüren
 - 3.2.1 Dreh-, Dreh-Kipp und Kipp-vor-Dreh-Beschläge
 - 3.2.2 Schiebe- und Hebeschiebe-Beschläge
 - 3.2.3 Parallel-Schiebekipp-Beschläge
 - 3.2.4 Faltschiebe-Beschläge
- 4 Montage**
- 5 Bestimmungsgemäße Verwendung**
 - 5.1 Fenster und Fenstertüren mit Dreh-, Dreh-Kipp und Kipp-vor-Dreh-Beschläge
 - 5.2 Fenster und Fenstertüren mit Schiebebeschlägen
 - 5.3 Außentüren; Türen mit Notausgangs bzw. Panikbeschlägen
- 6 Hinweis zur Nutzungseinschränkung**
- 7 Fehlgebrauch**
- 8 Allgemeine Bedienungs- und Nutzungshinweise**
- 9 Wartung/Pflege und Inspektion**
 - 9.1 Sicherheit
 - 9.2 Erhaltung der Oberflächengüte
 - 9.3 Wartungsarbeiten und Pflegehinweise
 - 9.3.1 Wartung
 - 9.3.2 Wartung von Türen in Fluchtwegen (gem. DIN EN 179 bzw. DIN EN 1125)
 - 9.3.3 Reinigung
- 10 Abdichtungen**
 - 10.1 Bauanschlussabdichtung
 - 10.2 Glasabdichtung
- 11 Instandsetzung**
- 12 Anhang**

1 Gewährleistung

Der gesetzliche Gewährleistungsanspruch gilt nur für Mängel, die bei Übergabe/Übernahme von Werk oder Ware vorhanden sind.

Es liegt daher kein gewährleistungspflichtiger Mangel vor, wenn ein Produkt oder eine Leistung dadurch fehlerhaft oder schadhafte wird, dass der Kunde die in den folgenden Kapiteln beschriebenen Tätigkeiten nicht ausgeführt hat oder durch Fachunternehmen hat ausführen lassen

2 Produktinformation, bestimmungsgemäße Verwendung

Fenster, Fenstertüren und Außentüren dienen den Anforderungen gemäß, zum Abschluss von Räumen gegen Umgebungseinflüsse wie z.B. Regen und Wind.

Um ein Öffnen der Flügel zu ermöglichen werden Dreh-, Dreh-Kipp- und Kipp-vor-Dreh-Beschläge bzw. Schiebebeschläge verwendet. Sie dienen dazu, Tür-, Fenster-, und Fenstertürflügel in eine Drehlage oder in eine durch die Scherenausführung begrenzte Kippstellung zu bringen.

Dreh-, Dreh-Kipp- und Kipp-vor-Dreh-Beschläge, sowie Schiebebeschläge finden Anwendung an lotrecht eingebauten Fenstern und Fenstertüren sowie Fensterläden aus Holz, Kunststoff, Aluminium oder Stahl und deren entsprechende Werkstoffkombination. Gebräuchliche Dreh-, Dreh-Kipp- und Kipp-vor-Dreh-Beschläge im Sinne dieser Definition verschließen Fenster- und Fenstertürflügel und bringen sie in verschiedene Lüftungsstellungen. Beim Schließen muss in der Regel die Gegenkraft einer Dichtung überwunden werden. Hiervon abweichende Benutzungen entsprechen nicht der bestimmungsgemäßen Verwendung.

Einbruchhemmende Fenster, Fenstertüren und Türen oder solche für Feuchträume bzw. für den Einsatz in Umgebungen mit aggressiven, korrosionsfördernden Luftinhalten erfordern Beschläge mit für den jeweiligen Einsatzfall abgestimmten Leistungsmerkmalen. Diese müssen gesondert vereinbart werden.

In Kippstellung geöffnete Fenster- und Fenstertürflügel, sowie Türen, erreichen nur eine abschirmende Funktion und erfüllen, ebenso wie geöffnete Elemente, keine Anforderungen an die Fugendichtheit, Schlagregendichtheit, Schalldämmung, den Wärmeschutz und die Einbruchhemmung.

Bei Wind und Durchzug müssen Fenster-, Fenstertürflügel und Türen geschlossen und verriegelt werden. Wind und Durchzug im Sinne dieser Definition liegt vor, wenn sich die in einer der Öffnungsstellungen befindlichen Fenster-, Fenstertür- und Türflügel in Dreh- oder Kippstellung durch Luftdruck bzw. Luftsoog selbsttätig und unkontrolliert öffnen oder schließen. Eine fixierte Offenstellung von Tür-, Fenster- und Fenstertürflügel sowie der Fensterläden ist nur mit feststellenden Zusatzbeschlägen zu erreichen.

Die Widerstandsfähigkeit gegen Windlast im geschlossenen und verriegelten Zustand ist von den jeweiligen Konstruktionen der Fenster, Fenstertüren, sowie Außentüren abhängig. (Die Leistungsdaten der gelieferten Produkte können Sie der CE-Kennzeichnung entnehmen).

Produktausführungen welche die Anforderungen an barrierefreies Wohnen erfüllen sollen, sind gesondert zu vereinbaren.

Die in diesem Kundenhandbuch aufgeführten Informationen und Anweisungen beziehen sich nicht auf spezielle Produkte/Produkttypen, sondern gelten allgemein. Neben diesem Kundenhandbuch sind auch die Bedienungs-/Wartungsanleitungen zu beachten.

3 Symbolerklärung

3.1 Symbole in dieser Richtlinie

3.1.1 Sicherheitshinweise

Sicherheitshinweise sind in dieser Richtlinie durch Symbole gekennzeichnet. Die Sicherheitshinweise werden durch Signalworte eingeleitet, die das Ausmaß der Gefährdung zum Ausdruck bringen. Sicherheitshinweise unbedingt einhalten und umsichtig handeln, um Unfälle, Personen- und Sachschäden zu vermeiden.

WARNUNG!



... weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.

3.1.2 Tipps und Empfehlungen

HINWEIS!



HINWEIS!

...hebt nützliche Tipps und Empfehlungen sowie Informationen hervor.

3.1.3 Tätigkeitsbeschreibungen und Aufzählungen

Für Tätigkeitsbeschreibungen (Handlungsanweisungen) und Aufzählungen werden die folgenden Zeichen verwendet:

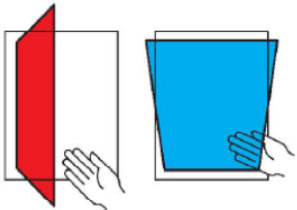

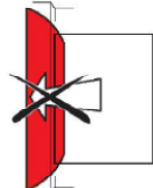
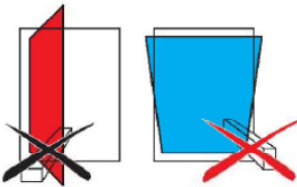


- Handlungsanweisungen
- Aufzählung ohne bestimmte Reihenfolge

3.2 Symbole an Fenstern und Fenstertüren

Die im Folgenden aufgeführten Symbole in unmittelbarer Nähe der Fenster und Fenstertüren aufbewahren und stets in einem gut lesbaren Zustand halten. Alle Symbole und deren Bedeutung stets beachten, um Unfälle, Verletzungen und Sachschäden zu vermeiden.

3.2.1 Dreh-, Dreh-Kipp- und Kipp-vor-Dreh-Beschläge


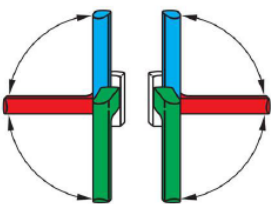





Sicherheitsrelevante Symbole

Symbol	Bedeutung
	<p>Verletzungsgefahr durch Einklemmen von Körperteilen im Öffnungspalt zwischen Flügel und Rahmen</p> <p>→ Beim Schließen von Fenstern und Fenstertüren niemals zwischen Flügel und Blendrahmen greifen und stets umsichtig vorgehen.</p> <p>→ Kinder und Personen, die die Gefahren nicht einschätzen können, von der Gefahrenstelle fernhalten.</p>
	<p>Verletzungsgefahr durch Sturz aus geöffneten Fenstern und Fenstertüren</p> <p>→ In der Nähe von geöffneten Fenstern und Fenstertüren vorsichtig vorgehen.</p> <p>→ Kinder und Personen, die die Gefahren nicht einschätzen können, von der Gefahrenstelle fernhalten.</p>
	<p>Verletzungsgefahr und Sachschäden durch Andrücken des Flügels gegen den Öffnungsrand (Mauerlaibung)</p> <p>→ Andrücken des Flügels gegen den Öffnungsrand (Mauerlaibung) unterlassen.</p>
	<p>Verletzungsgefahr und Sachschäden durch Einbringen von Hindernissen in den Öffnungspalt zwischen Flügel und Rahmen</p> <p>→ Einbringen von Hindernissen in den Öffnungspalt zwischen Flügel und Rahmen unterlassen.</p>
	<p>Verletzungsgefahr und Sachschäden durch Zusatzbelastung des Flügels</p> <p>→ Zusatzbelastung des Flügels unterlassen.</p>
	<p>Verletzungsgefahr durch Windeinwirkung</p> <p>→ Windeinwirkungen auf den geöffneten Flügel vermeiden.</p> <p>→ Bei Wind und Durchzug Fenster und Fenstertürflügel verschließen und verriegeln.</p>


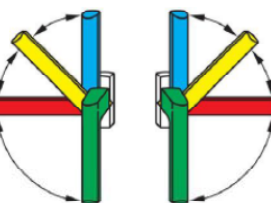







Veranschaulichende Symbole

Folgende Symbole veranschaulichen verschiedene Hebelstellungen und die daraus resultierenden Flügelstellungen der Fenster und Fenstertüren.


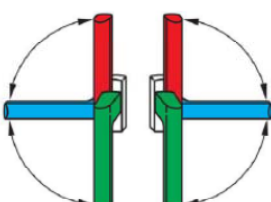





Dreh-Kipp-Beschläge

Hebel-/Flügelstellung	Bedeutung	
		
		Kippöffnungsstellung des Flügels
		Drehöffnungsstellung des Flügels
	Kippöffnungsstellung des Flügels	
	Drehöffnungsstellung des Flügels	
	Schließstellung des Flügels	

Dreh-Kipp-Beschläge mit Spaltöffnung




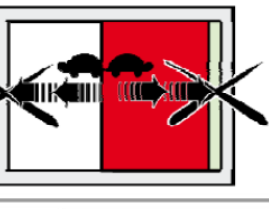
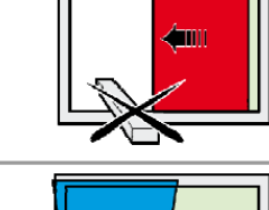


Hebel-/Flügelstellung	Bedeutung	
		
		Kippöffnungsstellung des Flügels
		Spaltlüftungsstellung des Flügels
		Drehöffnungsstellung des Flügels
	Kippöffnungsstellung des Flügels	
	Spaltlüftungsstellung des Flügels	
	Drehöffnungsstellung des Flügels	
	Schließstellung des Flügels	

Kipp-vor-Dreh-Beschläge

Hebel-/Flügelstellung	Bedeutung	
		
		Drehöffnungsstellung des Flügels
		Kippöffnungsstellung des Flügels
	Drehöffnungsstellung des Flügels	
	Kippöffnungsstellung des Flügels	
	Schließstellung des Flügels	

3.2.2 Hebeschiebe-Beschläge

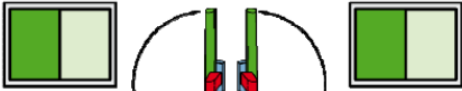

Sicherheitsrelevante Symbole

Symbol	Bedeutung
	<p>Verletzungsgefahr durch Einklemmen von Körperteilen im Öffnungsspalt zwischen Flügel und Rahmen</p> <p>→ Beim Schließen von Fenstern und Fenstertüren niemals zwischen Flügel und Blendrahmen greifen und stets umsichtig vorgehen.</p> <p>→ Kinder und Personen, die die Gefahren nicht einschätzen können, von der Gefahrenstelle fernhalten.</p>
	<p>Verletzungsgefahr durch Einklemmen von Körperteilen im Öffnungsspalt zwischen Flügel und Rahmen</p> <p>→ Beim Schließen von Fenstern und Fenstertüren niemals zwischen Flügel und Blendrahmen greifen und stets umsichtig vorgehen.</p> <p>→ Kinder und Personen, die die Gefahren nicht einschätzen können, von der Gefahrenstelle fernhalten.</p>
	<p>Verletzungsgefahr durch Sturz aus geöffneten Fenstern und Fenstertüren</p> <p>→ In der Nähe von geöffneten Fenstern und Fenstertüren vorsichtig vorgehen.</p> <p>→ Kinder und Personen, die die Gefahren nicht einschätzen können, von der Gefahrenstelle fernhalten.</p>
	<p>Verletzungsgefahr und Sachschäden durch unkontrolliertes Schließen und Öffnen des Flügels</p> <p>→ Sicherstellen, dass der Flügel über den gesamten Bewegungsbereich bis zur absoluten Schließ- oder Öffnungsstellung langsam (☹️) von Hand geführt wird.</p>
	<p>Verletzungsgefahr und Sachschäden durch Einbringen von Hindernissen in den Öffnungsspalt zwischen Flügel und Rahmen</p> <p>→ Einbringen von Hindernissen in den Öffnungsspalt zwischen Flügel und Rahmen unterlassen.</p>
	<p>Verletzungsgefahr und Sachschäden durch Einbringen von Hindernissen in den Öffnungsspalt zwischen Flügel und Rahmen</p> <p>→ Einbringen von Hindernissen in den Öffnungsspalt zwischen Flügel und Rahmen unterlassen.</p>
	<p>Verletzungsgefahr und Sachschäden durch Zusatzbelastung des Flügels</p> <p>→ Zusatzbelastung des Flügels unterlassen.</p>

Veranschaulichende Symbole

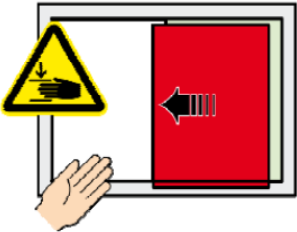


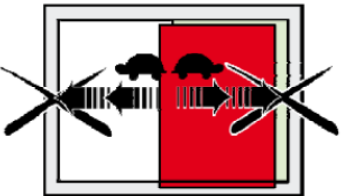
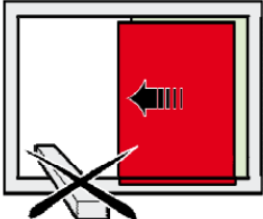

Folgende Symbole veranschaulichen verschiedene Hebelstellungen und die daraus resultierenden Flügelstellungen der Fenster und Fenstertüren.

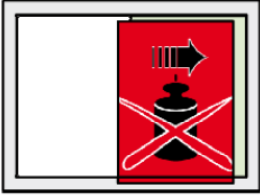
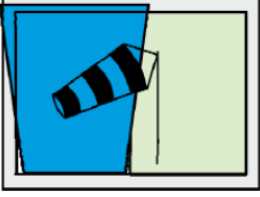
Hebeschiebe-Beschläge

Hebel-/Flügelstellung	Bedeutung
	Schließstellung des Flügels
	Schiebeöffnungsstellung des Flügels

3.2.3 Parallel-Schiebekipp-Beschläge

Sicherheitsrelevante Symbole


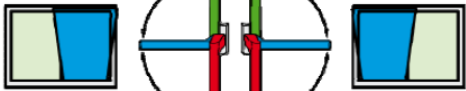

Symbol	Bedeutung
	<p>Verletzungsgefahr durch Einklemmen von Körperteilen im Öffnungsspalt zwischen Flügel und Rahmen</p> <p>→ Beim Schließen von Fenstern und Fenstertüren niemals zwischen Flügel und Blendrahmen greifen und stets umsichtig vorgehen.</p> <p>→ Kinder und Personen, die die Gefahren nicht einschätzen können, von der Gefahrenstelle fernhalten.</p>
	<p>Verletzungsgefahr durch Einklemmen von Körperteilen im Öffnungsspalt zwischen Flügel und Rahmen</p> <p>→ Beim Schließen von Fenstern und Fenstertüren niemals zwischen Flügel und Blendrahmen greifen und stets umsichtig vorgehen.</p> <p>→ Kinder und Personen, die die Gefahren nicht einschätzen können, von der Gefahrenstelle fernhalten.</p>
	<p>Verletzungsgefahr durch Sturz aus geöffneten Fenstern und Fenstertüren</p> <p>→ In der Nähe von geöffneten Fenstern und Fenstertüren vorsichtig vorgehen.</p> <p>→ Kinder und Personen, die die Gefahren nicht einschätzen können, von der Gefahrenstelle fernhalten.</p>
	<p>Verletzungsgefahr und Sachschäden durch unkontrolliertes Schließen und Öffnen des Flügels</p> <p>→ Sicherstellen, dass der Flügel über den gesamten Bewegungsbereich bis zur absoluten Schließ- oder Öffnungsstellung langsam (☞) von Hand geführt wird.</p>
	<p>Verletzungsgefahr und Sachschäden durch Einbringen von Hindernissen in den Öffnungsspalt zwischen Flügel und Rahmen</p> <p>→ Einbringen von Hindernissen in den Öffnungsspalt zwischen Flügel und Rahmen unterlassen.</p>
	<p>Verletzungsgefahr und Sachschäden durch Einbringen von Hindernissen in den Öffnungsspalt zwischen Flügel und Rahmen</p> <p>→ Einbringen von Hindernissen in den Öffnungsspalt zwischen Flügel und Rahmen unterlassen.</p>

Symbol	Bedeutung
	Verletzungsgefahr und Sachschäden durch Zusatzbelastung des Flügels → Zusatzbelastung des Flügels unterlassen.
	Verletzungsgefahr durch Windeinwirkung → Windeinwirkungen auf den geöffneten Flügel vermeiden. → Bei Wind und Durchzug Fenster und Fenstertürflügel verschließen und verriegeln.


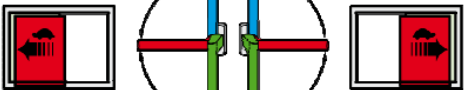

Veranschaulichende Symbole

Folgende Symbole veranschaulichen verschiedene Hebelstellungen und die daraus resultierenden Flügelstellungen der Fenster und Fenstertüren

Parallel-Schiebekipp-Beschläge

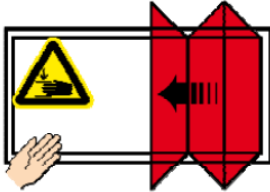

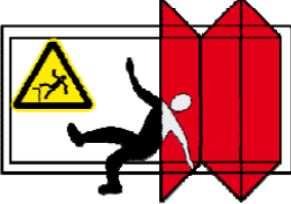
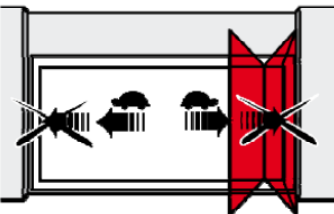
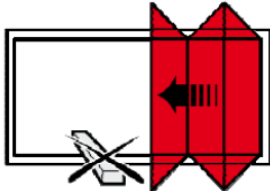
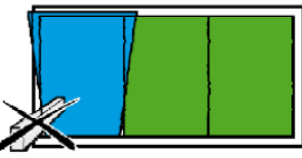
Hebel-/Flügelstellung	Bedeutung
	Schließstellung des Flügels
	Kippöffnungsstellung des Flügels
	Schiebeöffnungsstellung des Flügels

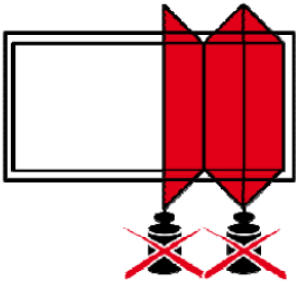
Alternativ

Hebel-/Flügelstellung	Bedeutung
	Kippöffnungsstellung des Flügels
	Schiebeöffnungsstellung des Flügels
	Schließstellung des Flügels

3.2.4 Faltschiebe-Beschläge

Sicherheitsrelevante Symbole

Symbol	Bedeutung
	<p>Verletzungsgefahr durch Einklemmen von Körperteilen im Öffnungsspalt zwischen Flügel und Rahmen</p> <p>→ Beim Schließen von Fenstern und Fenstertüren niemals zwischen Flügel und Blendrahmen greifen und stets umsichtig vorgehen.</p> <p>→ Kinder und Personen, die die Gefahren nicht einschätzen können, von der Gefahrenstelle fernhalten.</p>
	<p>Verletzungsgefahr durch Einklemmen von Körperteilen im Öffnungsspalt zwischen Flügel und Rahmen</p> <p>→ Beim Schließen von Fenstern und Fenstertüren niemals zwischen Flügel und Blendrahmen greifen und stets umsichtig vorgehen.</p> <p>→ Kinder und Personen, die die Gefahren nicht einschätzen können, von der Gefahrenstelle fernhalten.</p>
	<p>Verletzungsgefahr durch Sturz aus geöffneten Fenstern und Fenstertüren</p> <p>→ In der Nähe von geöffneten Fenstern und Fenstertüren vorsichtig vorgehen.</p> <p>→ Kinder und Personen, die die Gefahren nicht einschätzen können, von der Gefahrenstelle fernhalten.</p>
	<p>Verletzungsgefahr und Sachschäden durch Andrücken des Flügels gegen den Öffnungsrand (Mauerlaibung) und unkontrolliertes Schließen und Öffnen des Flügels</p> <p>→ Andrücken des Flügels gegen den Öffnungsrand (Mauerlaibung) unterlassen.</p> <p>→ Sicherstellen, dass der Flügel über den gesamten Bewegungsbereich bis zur absoluten Schließ- oder Öffnungsstellung langsam (☞) von Hand geführt wird.</p>
	<p>Verletzungsgefahr und Sachschäden durch Einbringen von Hindernissen in den Öffnungsspalt zwischen Flügel und Rahmen</p> <p>→ Einbringen von Hindernissen in den Öffnungsspalt zwischen Flügel und Rahmen unterlassen.</p>
	<p>Verletzungsgefahr und Sachschäden durch Einbringen von Hindernissen in den Öffnungsspalt zwischen Flügel und Rahmen</p> <p>→ Einbringen von Hindernissen in den Öffnungsspalt zwischen Flügel und Rahmen unterlassen.</p>

Symbol	Bedeutung
	<p>Verletzungsgefahr und Sachschäden durch Zusatzbelastung des Flügels</p> <p>→ Zusatzbelastung des Flügels unterlassen.</p>
	<p>Verletzungsgefahr durch Windeinwirkung</p> <p>→ Windeinwirkungen auf den geöffneten Flügel vermeiden.</p> <p>→ Bei Wind und Durchzug Fenster und Fenstertürlügel verschließen und verriegeln.</p>

Veranschaulichende Symbole

Folgende Symbole veranschaulichen verschiedene Hebelstellungen und die daraus resultierenden Flügelstellungen der Fenster und Fenstertüren.

Faltschiebe-Beschläge

Hebel-/Flügelstellung	Bedeutung
	Kippöffnungsstellung des Flügels
	Faltschiebe- und Drehöffnungsstellung des Flügels
	Schließstellung des Flügels

4 Montage

Bei der fachgerechten Montage von Außentüren, Fenstern und Fenstertüren ist eine Reihe von Einflussfaktoren zu beachten. Bei unsachgemäßer Montage können diese die Langlebigkeit der Produkte wesentlich verkürzen oder Schäden an den Elementen bzw. am Gebäude verursachen. Da diese Einflussfaktoren in ihrer kombinierten Wirkung nicht durch Laien beurteilbar sind, ist der Einbau unserer hochwertigen Elemente nur durch geschulte Fachfirmen möglich. Die Montage hat durch uns als Hersteller oder durch andere Fachfirmen zu erfolgen. Diese sind aufgrund ihrer Kompetenz befähigt, die raumklimatischen und bauphysikalischen Einflüsse richtig zu beurteilen und davon ausgehend für den konkreten Einzelfall die richtigen Montagematerialien auszuwählen bzw. die erforderlichen konstruktiven Maßnahmen zu treffen.



WARNUNG!

Verletzungsgefahr und Schäden durch falsch montierte Fenster!

Deshalb:

- Sollte die Montage nicht von unserem oder einem von uns beauftragten Unternehmen durchgeführt worden sein, können wir auch keine Gewährleistung oder Haftung für Mängel und Schäden übernehmen, die durch eine fehlerhafte Montage entstanden sind

5 Bestimmungsgemäße Verwendung

Im Folgenden wird die bestimmungsgemäße Verwendung von Fenstern-Fenstertüren und Türen mit den jeweiligen Beschlägen erläutert, für die sie ausschließlich konzipiert und konstruiert sind. Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört die Einhaltung aller Angaben der Bedienungs- /Wartungsanleitung.

5.1 Fenster und Fenstertüren mit Dreh-, Dreh-Kipp- und Kipp-vor-Dreh-Beschlägen

Bei Fenstern oder Fenstertüren mit Dreh-, Dreh-Kipp oder Kipp-vor-Dreh-Beschlägen können die Flügel durch Betätigung eines Handhebels in eine Drehlage oder eine durch die Scherenausführung begrenzte Kippstellung gebracht werden.

Beim Schließen eines Flügels und dem Verriegeln des Beschlags muss in der Regel die Gegenkraft einer Dichtung überwunden werden.



WARNUNG!

Verletzungsgefahr und Sachschäden durch unsachgemäßes Öffnen und Schließen von Flügeln!

Deshalb:

- Sicherstellen, dass der Flügel beim Schließen nicht an den Blendrahmen oder einen weiteren Flügel stößt.
- Sicherstellen, dass der Flügel über den gesamten Bewegungsbereich bis zur absoluten Schließstellung von Hand geführt und mit sehr geringer Geschwindigkeit an den Blendrahmen herangeführt wird.
- Sicherstellen, dass der Flügel niemals unkontrolliert zuschlägt oder aufschwingt.

5.2 Fenster und Fenstertüren mit Schiebebeschlägen

Bei Fenster oder Fenstertüren mit Schiebe-Beschlägen können die Flügel durch Betätigung eines Handgriffs horizontal oder vertikal verschoben werden.

Bei speziellen Konstruktionen können die Flügel beim Schieben zusätzlich zu einem Paket zusammengefaltet werden (Faltschiebe-Fenster).

Bei spezieller Konstruktion können verschiedene Flügel zusätzlich in eine Dreh- und/oder eine durch die Scherenausführung begrenzte Kippstellung gebracht werden.

Beim Schließen eines Flügels und dem Verriegeln des Beschlags muss in der Regel die Gegenkraft einer Dichtung überwunden werden.



WARNUNG!

Verletzungsgefahr und Sachschäden durch unsachgemäßes Öffnen und Schließen von Flügeln!

Deshalb:

- *Sicherstellen, dass der Flügel durch die Bewegung beim Erreichen der vollständig geöffneten oder geschlossenen Stellung nicht an den Blendrahmen, an den Öffnungsbegrenzer (Puffer) oder an weitere Flügel stößt.*
- *Sicherstellen, dass der Flügel über den gesamten Bewegungsbereich bis zur absoluten Schließ- oder Öffnungsstellung von Hand geführt und mit sehr geringer Geschwindigkeit an den Blendrahmen, an den Öffnungsbegrenzer (Puffer) oder an weitere Flügel herangeführt wird (maximale Bezugsgeschwindigkeit der Schließkante $v \leq 0,2$ m/s).*

5.3 Türen und Türen mit Notausgangs- und Panikbeschlägen

Man unterscheidet zwischen Türen mit herkömmlichen Verriegelungsbeschlägen und Türen mit Notausgangs- bzw. Panikbeschlägen.

Türen mit Notausgangs- oder Panikbeschlägen können immer, durch betätigen der Handhaben, in Fluchtrichtung geöffnet werden. (auch bei versperrter Tür)

Man unterscheidet zwischen:

- *Notausgangstüren in Fluchtwegen nach EN 179* --> Betätigung mittels Drücker
- *Paniktüren in Fluchtwegen nach EN 1125* --> Betätigung mittels horizontaler Druck- oder Schwenkstange

6 Hinweis zur Nutzungseinschränkung

Geöffnete Flügel von Fenster-, Fenstertüren- und Türen, sowie nicht verriegelte oder in Lüftungsstellungen (zum Beispiel Kippstellung) geschaltete Fenster- und Fenstertürflügel erreichen nur eine abschirmende Funktion.

Sie erfüllen nicht die Anforderungen an

- die Fugendichtigkeit
- die Schlagregendichtheit
- die Schalldämmung
- den Wärmeschutz
- die Einbruchhemmung

7 Fehlgebrauch

Jede über die bestimmungsgemäße Verwendung hinausgehende oder andersartige Benutzung und Verarbeitung der Produkte gilt als Fehlgebrauch und kann zu gefährlichen Situationen führen.



WARNUNG!

Gefahr durch Fehlgebrauch!

Ein Fehlgebrauch der Fenster-Fenstertüren- und Türen kann zu gefährlichen Situationen führen. Insbesondere sind folgende Verwendungen zu unterlassen:

- *Das Einbringen von Hindernissen in den Öffnungsbereich zwischen Blendrahmen und Fenster-, Fenstertür- und Türflügeln.*
- *Das vorsätzliche Anbringen oder fahrlässige Zulassen von auf Tür-, Fenster- und Fenstertürflügel einwirkenden Zusatzlasten. (wie z.B. an Tür-, Fenster- oder Fenstertürflügel schaukelnde Kinder)*
- *Das absichtliche oder unkontrollierte Zuschlagen oder Drücken der Fenster-, Fenstertür- und Türflügel gegen die Fenster-/Türleibung. Hierdurch können die Beschläge, Rahmenmaterialien oder weitere Einzelteile der Fenster, Fenstertür und Türen zerstört werden.*

Ansprüche jeglicher Art wegen Schäden aufgrund nicht bestimmungsgemäßer Verwendung sind ausgeschlossen

8 Allgemeine Bedienungs- und Nutzungshinweise

→ Bei Wind und Durchzug Fenster-, Fenstertür- bzw. Türflügel verschließen und verriegeln. Wind und Durchzug liegen vor, wenn sich die in einer der Öffnungsstellungen befindlichen Fenster- oder Fenstertürflügel durch Luftdruck bzw. Luftsog selbsttätig und unkontrolliert öffnen oder schließen.



HINWEIS!

Eine fixierte Offenstellung von Fenster-Fenstertürflügeln und Türflügeln ist nur mit feststellenden Zusatzbeschlägen zu erreichen.

- Fenster-, Fenstertür- und Türflügel stellen stets einen Gefahrenbereich dar.



WARNUNG!

Verletzungsgefahr beim Schließen von Türen, Fenstern und Fenstertüren!

Beim Eingreifen zwischen Flügel und Blendrahmen während des Schließens von Fenster, Fenstertür oder Tür besteht Quetschgefahr.

Deshalb:

- *Beim Schließen von Fenstern - Fenstertüren und Türen niemals zwischen Flügel und Blendrahmen greifen und stets umsichtig vorgehen.*
- *Kinder und Personen, die die Gefahren nicht einschätzen können, von der Gefahrenstelle fernhalten.*



HINWEIS!

Je nach Außentemperatur, relativer Luftfeuchte der Raumluft sowie Einbausituation des Schiebeelements kann es zu einer vorübergehenden Tauwasserbildung an Glas und Aluminiumprofilen an der Rauminnenseite kommen. Dies wird insbesondere bei Behinderung der Luftzirkulation z. B. durch tiefe Laibung, Vorhänge sowie durch ungünstige Anordnung der Heizkörper oder Ähnlichem gefördert.

Eine regelmäßige Stoßlüftung von min. 5 Minuten hilft Schimmelbildung und Feuchteschäden vorzubeugen.

9 Wartung/Pflege und Inspektion



HINWEIS!

Die Beschläge, Fenster-Fenstertüren und Türen bedürfen einer fachkundigen, systematischen Wartung/Pflege und Inspektion, um die Werthaltigkeit, Gebrauchstauglichkeit und Sicherheit zu gewährleisten. Daher wird empfohlen, einen entsprechenden Wartungsvertrag mit dem Hersteller von Fenstern-, Fenstertüren und Türen abzuschließen.

9.1 Sicherheit

Unsachgemäß ausgeführte Wartungsarbeiten



WARNUNG!

Verletzungsgefahr durch unsachgemäß ausgeführte Wartungsarbeiten!

Unsachgemäße Wartung kann zu schweren Personen- oder Sachschäden führen.

Deshalb:

- Vor Beginn der Arbeiten für ausreichende Montagefreiheit sorgen.*
- Auf Ordnung und Sauberkeit am Montageplatz achten! Lose aufeinander- oder umherliegende Bauteile und Werkzeuge sind Unfallquellen.*
- Einstellarbeiten an den Beschlägen, besonders im Bereich der Ecklager, der Laufwagen und der Scheren*
- sowie das Austauschen von Teilen und das Aus- und Einhängen der Flügel von einem Fachbetrieb durchführen lassen.*

9.2 Erhaltung der Oberflächengüte

Um die Oberflächengüte der Beschlagteile dauerhaft zu erhalten und Beeinträchtigungen zu vermeiden, unbedingt folgende Punkte beachten:

Schutz vor Korrosion

→ Die Beschläge bzw. die Falzräume, insbesondere in der Lagerungs- und Bauphase, so belüften, dass sie weder direkter Nässeinwirkung noch Tauwasserbildung ausgesetzt sind.

→ Sicherstellen, dass (dauerhaft) feuchte Raumluft nicht in den Lager- und Falzräumen kondensieren kann.



HINWEIS!

Zur Vermeidung von Tauwasserbildung, insbesondere während der Bauphase:

- Mehrmals täglich stoßlüften (alle Fenster für ca. 15 Minuten öffnen), damit ein vollständiger Luftaustausch stattfinden kann.*
- Auch während Urlaubs- und Feiertagszeiten ausreichend lüften.*
- Bei komplexeren Bauvorhaben gegebenenfalls einen Lüftungsplan aufstellen.*

→ Sollte das zuvor beschriebene Lüften nicht möglich sein, weil zum Beispiel frischer Estrich nicht begangen werden darf oder keine Zugluft verträgt, Fenster in Kippstellung bringen und raumseitig luftdicht abkleben. Vorhandene Luftfeuchtigkeit der Raumluft mit Kondensationstrocknern nach außen abführen.

→ Beim Abkleben nur Klebebänder verwenden, die Lackschichten, nicht beschädigen. Im Zweifelsfall beim Fenster-Türen-Hersteller nachfragen.

Schutz vor Verschmutzungen

→ Die Beschläge von Ablagerungen und Verschmutzungen freihalten. Während der Bauphase Verschmutzungen mit Putz, Mörtel oder Ähnlichem vor dem Abbinden mit Wasser entfernen.

Schutz vor aggressiven, säurehaltigen Reinigungsmitteln

→ Die Beschläge ausschließlich mit milden, pH-neutralen Reinigungsmitteln in verdünnter Form reinigen. Niemals aggressive, säurehaltige Reiniger oder Scheuermittel verwenden.

9.3 Wartungsarbeiten und Pflegehinweise

9.3.1 Wartungsintervall



min.
jährlich*

Wartungsarbeiten

→ auf Gängigkeit prüfen, diese kann durch regelmäßiges Fetten/Ölen und Nachstellen des Beschlages verbessert werden.

→ auf festen Sitz, Verschleiß und Beschädigung prüfen. Falls erforderlich Befestigungen nachziehen und verschlissene oder defekte Bauteile von einem Fachbetrieb austauschen lassen.

→ Türen sind auf korrekte leichte und ungehinderte Öffnung zu prüfen.

* im Schul- und Hotelbau, sowie sicherheitsrelevante Bauteile halbjährlich

9.3.2 Wartung von Türen in Fluchtwegen mit Beschlägen n. DIN EN 179/DIN EN 1125



Um die Gebrauchstauglichkeit langfristig sicherzustellen, sind die folgenden routinemäßigen Wartungsüberprüfungen in regelmäßigen Abständen (min. halbjährlich), bzw. je nach Beanspruchung auch öfter (ab 20.000 Öffnungszyklen), durch einen vom Betreiber des Gebäudes Beauftragten, durchzuführen:

- a) Inspektion und Betätigung des Notausgangs- bzw. Panikverschlusses um sicherzustellen, dass sämtliche Bauteile des Verschlusses in einem zufriedenstellenden Betriebszustand sind. Mit einem Kraftmesser sind die Betätigungskräfte zum Freigeben des Fluchttürverschlusses zu messen (max. 80N) und aufzuzeichnen.
- b) Es ist sicherzustellen, dass die Sperrgegenstände nicht blockiert sind.
- c) Es sind die Notausgangs- bzw. Panikverschlüsse entsprechend der Anweisungen des Beschlagherstellers, zumindest jedoch alle 20.000 Öffnungszyklen zu warten.

- d) Es ist zu überprüfen, ob der Tür nachträglich keine zusätzlichen Verriegelungsvorrichtungen hinzugefügt wurden.
- e) Es ist zu überprüfen, ob sämtliche Bauteile der Anlage weiterhin der Auflistung der ursprünglich mit der Anlage gelieferten zugelassenen Bauteile entsprechen.
- f) Es ist zu überprüfen, ob das Bedienelement richtig festgezogen ist, und mit Hilfe eines Kraftmessers sind die Betätigungskräfte zum Freigeben des Fluchttürverschlusses zu messen. Es ist zu überprüfen, ob sich die Betätigungskräfte, verglichen mit den bei der Erstinstallation aufgezeichneten Betätigungskräften, nicht wesentlich geändert haben.
- g) Bei 2flgigen Notausgangs- bzw. Panikverschlüssen sind die Dichtungskeile, im Bereich vom Türstulp, mit Silikonspray gleitend zu machen, damit ein Verkeilen der Türen beim Öffnen über dem Standflügel vermieden wird. Dies hat regelmäßig zu erfolgen. (ca. 2 - 4mal jährlich)
- h) Türbänder NICHT schmieren oder ölen (sind wartungsfrei)

9.3.3 Reinigung

→ Fenster und Türen sind auf den Außen- und Innenflächen, sowie im Falzbereich ausschließlich mit einem weichen Tuch und milden, pH-neutralen Reinigungsmitteln, in verdünnter Form zu reinigen. Niemals aggressive, säurehaltige Reiniger, Scheuermittel oder spitze bzw. scharfkantige Gegenständen verwenden. Diese können zu Schäden an der Beschichtung führen.

Pflegeintervall:



Profiloberflächen mindestens 1-mal jährlich (in der Stadt bzw. an Orten mit erhöhter Umweltbelastung, je nach Verschmutzungsbelastung, wird eine mehrmalige Reinigung empfohlen)



HINWEIS!

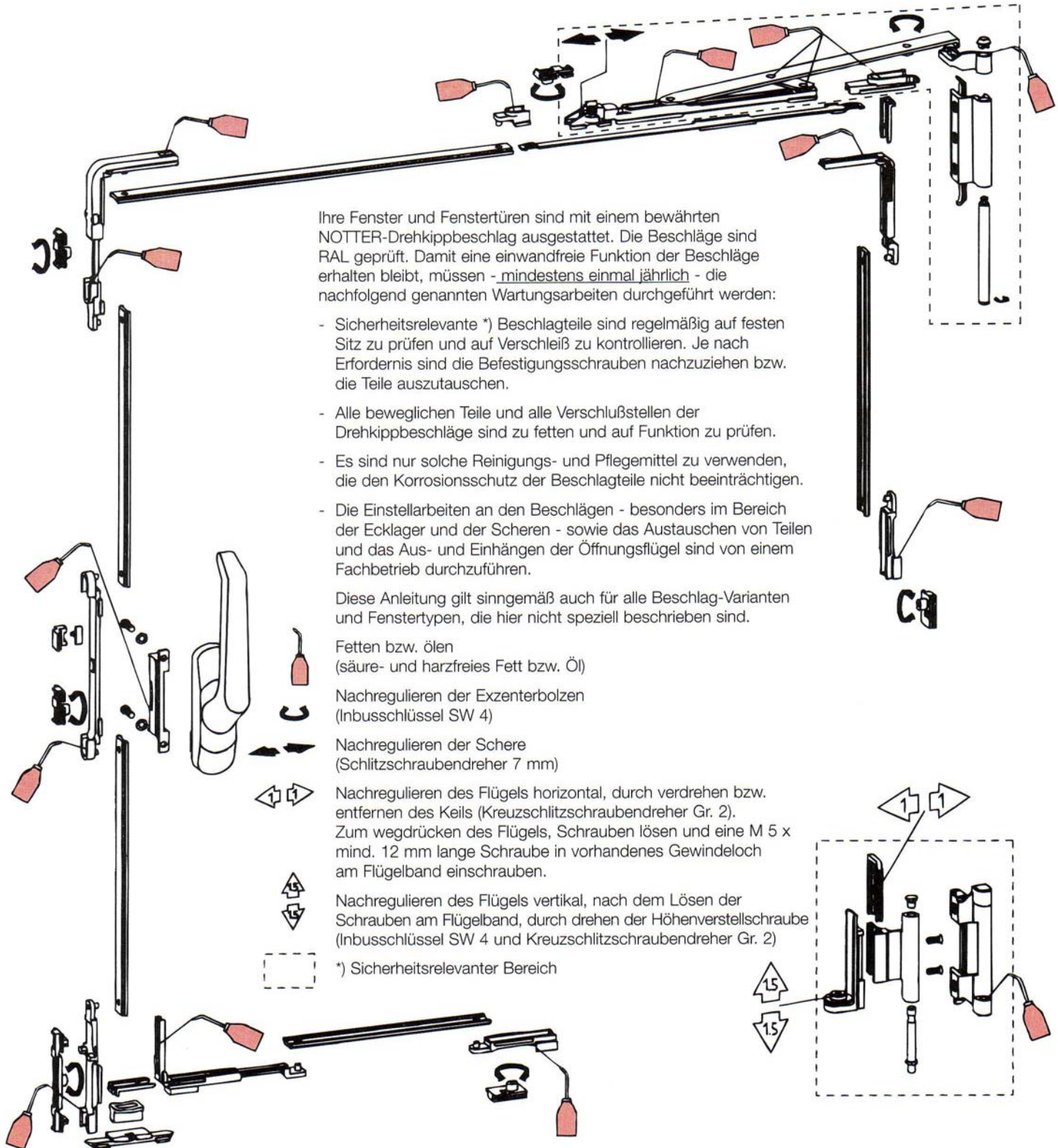
Leicht zugängliche Komponenten wie Profilkonäle, Laufschiene, Beschlagsteile und Öffnungen sind mittels Pinsel oder Lappen zu reinigen. Staub kann eventuell mittels Handstaubsauger entfernt werden.

Die Dichtungen dürfen nicht aus den Halterungen entfernt werden. Sie sollten auf Defekte geprüft und regelmäßig, mit für die Dichtungen geeignetem Fett behandelt werden (dadurch bleiben sie geschmeidig und es wird das Ankleben verhindert).

Zur Pflege der jeweiligen Oberflächen dürfen ausschließlich für die Art der Oberfläche zugelassene Pflegemittel verwendet werden. Sowohl für pulverbeschichtete als auch eloxierte (anodisierte) Oberflächen und für Dichtungen sollte das von uns empfohlene Pflegemittel eingesetzt werden.

→ Die Beschläge ausschließlich mit einem weichen Tuch und milden, pH-neutralen Reinigungsmitteln in verdünnter Form reinigen. Niemals aggressive, säurehaltige Reiniger, Scheuermittel oder spitze bzw. scharfkantige Gegenständen verwenden. Diese können zu Schäden an der Beschichtung führen.

z. B. Dreh-Kipp-Beschlag AL2000



Ihre Fenster und Fenstertüren sind mit einem bewährten NOTTER-Drehkippbeschlag ausgestattet. Die Beschläge sind RAL geprüft. Damit eine einwandfreie Funktion der Beschläge erhalten bleibt, müssen - mindestens einmal jährlich - die nachfolgend genannten Wartungsarbeiten durchgeführt werden:

- Sicherheitsrelevante *) Beschlagteile sind regelmäßig auf festen Sitz zu prüfen und auf Verschleiß zu kontrollieren. Je nach Erfordernis sind die Befestigungsschrauben nachzuziehen bzw. die Teile auszutauschen.
- Alle beweglichen Teile und alle Verschlussstellen der Drehkippbeschläge sind zu fetten und auf Funktion zu prüfen.
- Es sind nur solche Reinigungs- und Pflegemittel zu verwenden, die den Korrosionsschutz der Beschlagteile nicht beeinträchtigen.
- Die Einstellarbeiten an den Beschlägen - besonders im Bereich der Ecklager und der Scheren - sowie das Austauschen von Teilen und das Aus- und Einhängen der Öffnungsflügel sind von einem Fachbetrieb durchzuführen.

Diese Anleitung gilt sinngemäß auch für alle Beschlag-Varianten und Fenstertypen, die hier nicht speziell beschrieben sind.

Fetten bzw. ölen
(säure- und harzfreies Fett bzw. Öl)

Nachregulieren der Exzenterbolzen
(Inbusschlüssel SW 4)

Nachregulieren der Schere
(Schlitzschraubendreher 7 mm)

Nachregulieren des Flügels horizontal, durch verdrehen bzw. entfernen des Keils (Kreuzschlitzschraubendreher Gr. 2).
Zum wegdrücken des Flügels, Schrauben lösen und eine M 5 x mind. 12 mm lange Schraube in vorhandenes Gewindeloch am Flügelband einschrauben.

Nachregulieren des Flügels vertikal, nach dem Lösen der Schrauben am Flügelband, durch drehen der Höhenverstellungsschraube (Inbusschlüssel SW 4 und Kreuzschlitzschraubendreher Gr. 2)

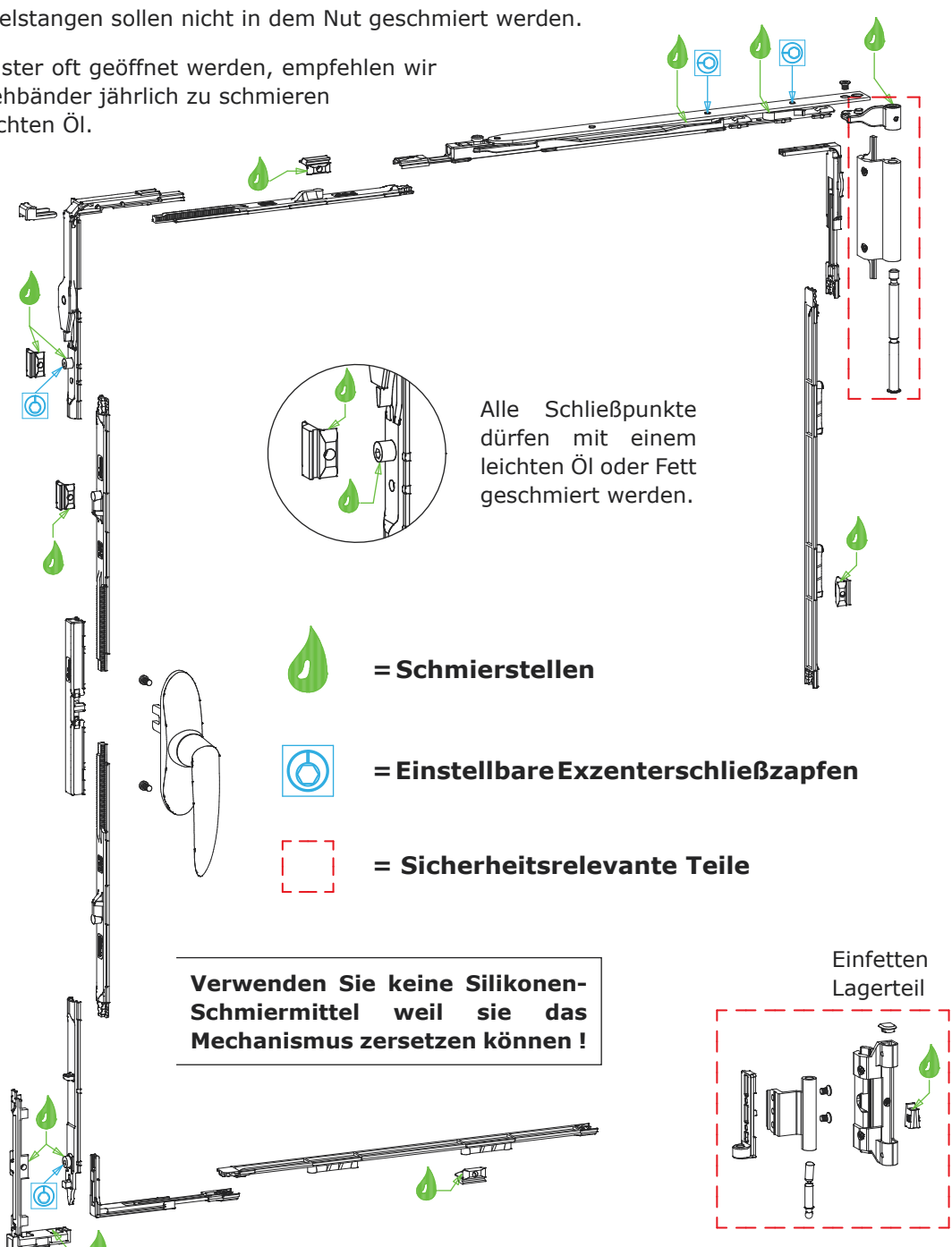
*) Sicherheitsrelevanter Bereich

WARTUNGSVORSCHRIFTEN CHRONO MIT SICHTBAREN DREHBÄNDERN

- Alle Einstellmöglichkeiten an dem Beschlag, ins besonders die Drehbänder und die Schere, die Ersetzung der Teile sowie auch die Montage und das Entfernen des Flügels, muss durch einen Fachmann durchgeführt werden.
- Diese Wartungsvorschriften gelten auch für diese Chrono Fenstersysteme die hier nicht speziell erwähnt sind.

Schmierung

- Die Eckumlenkung, Handgriff und Fehlbedienungssperre werden während der Verfertigung geschmiert und dürfen nicht zusätzlich eingefettet zu werden.
- Die Fertigriegelstangen sollen nicht in dem Nut geschmiert werden.
- Wenn die Fenster oft geöffnet werden, empfehlen wir Ihnen die Drehbänder jährlich zu schmieren mit einem leichten Öl.



Verwenden Sie keine Silikon-Schmiermittel weil sie das Mechanismus zersetzen können !

Einfetten Lagerteil

WARTUNGSVORSCHRIFTEN CHRONO INVISION

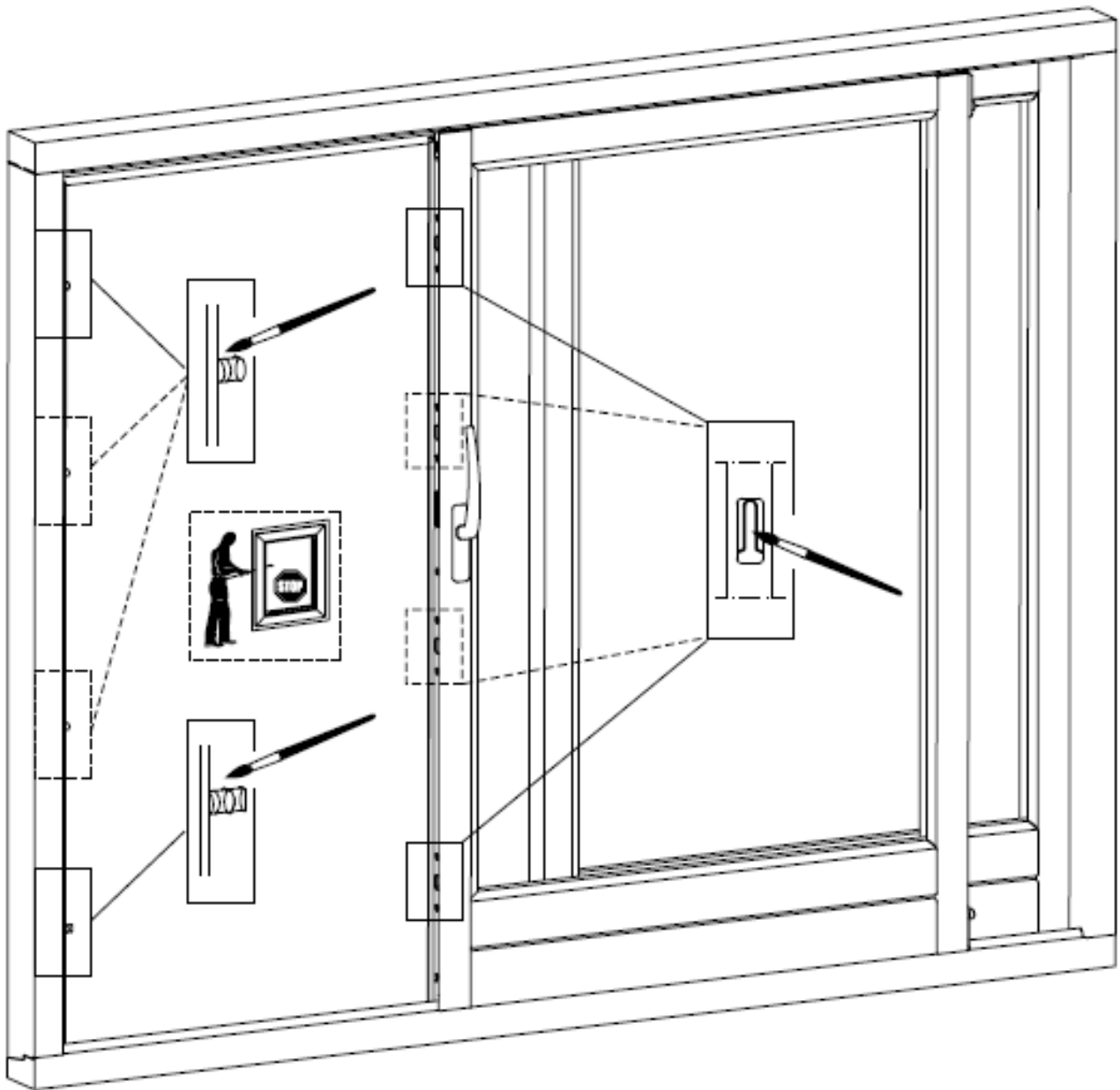
- Alle Einstellmöglichkeiten an dem Beschlag, ins besonders die Drehbänder und die Schere, die Ersetzung der Teile sowie auch die Montage und das Entfernen des Flügels, muss durch einen Fachmann durchgeführt werden.
- Diese Wartungsvorschriften gelten auch für diese Chrono Fenstersysteme die hier nicht speziell erwähnt sind.

Schmierung

- Die Eckumlenkung, Handgriff und Fehlbedienungsperre werden während der Verfertigung geschmiert und dürfen nicht zusätzlich eingefettet zu werden.
- Die Fertigriegelstangen sollen nicht in dem Nut geschmiert werden.
- Wenn die Fenster oft geöffnet werden, empfehlen wir Ihnen die Drehbänder jährlich zu schmieren mit einem leichten Öl.

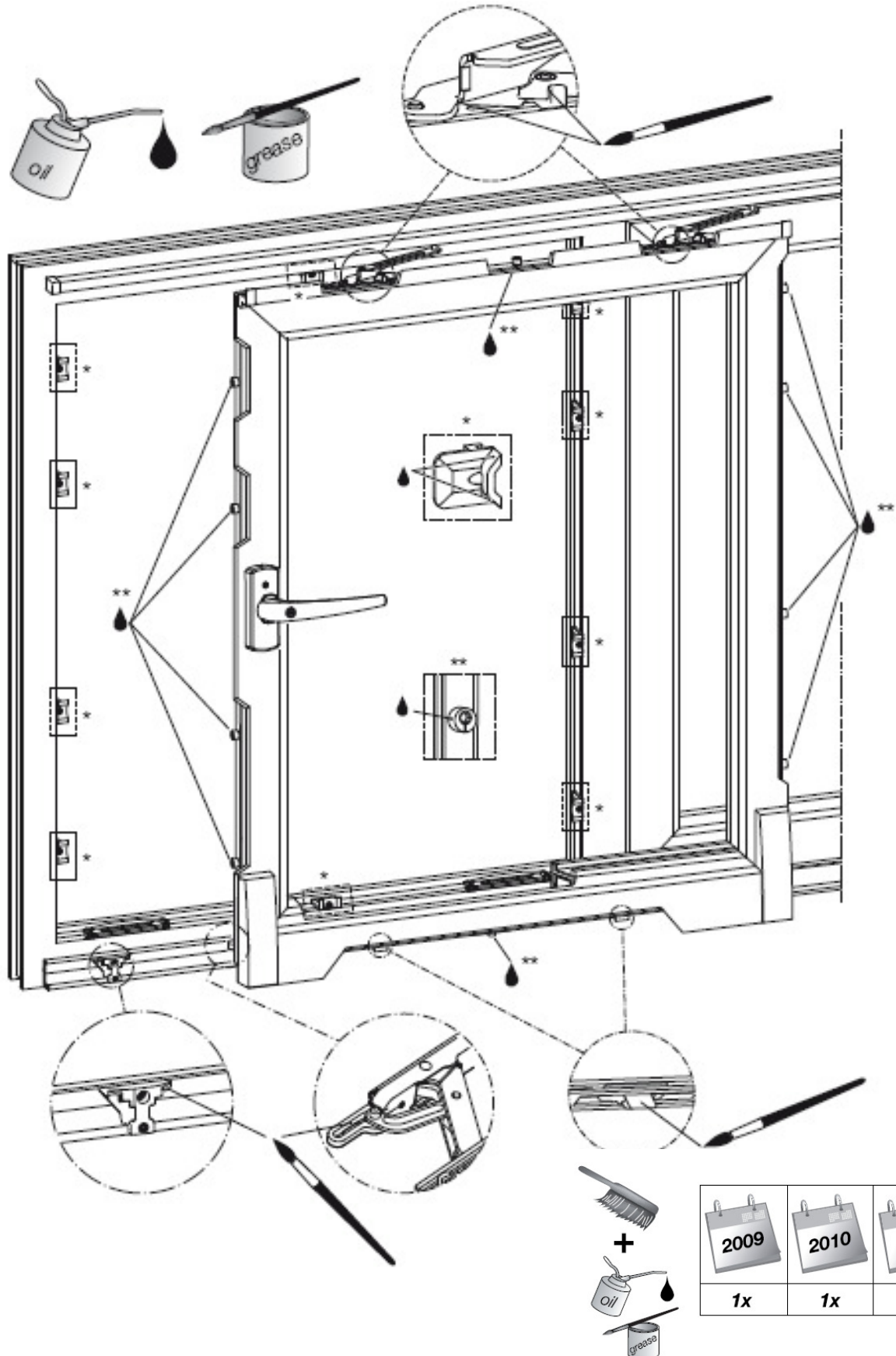


HAUTAU ATRIUM HS® 300



			...
1x	1x	1x	...

ATRIUM Alu-HKS® 200 Z



10 Abdichtungen

10.1 Bauanschlussabdichtung

Auch eine richtig hergestellte Bauanschlussfuge unterliegt einer natürlichen Alterung. Besonders gefährdet davon ist die äußere (Schlagregen-) Abdichtung. Bei der jährlichen Instandhaltung der eingebauten Produkte ist auch diese Ebene zu kontrollieren und gegebenenfalls durch Fachunternehmen neu abzudichten.



HINWEIS!

Bitte beachten Sie auch die Möglichkeit, dass die Abdichtung des Fensterbrettes schadhaft geworden sein kann und dadurch Wasser in die Bauanschlussfuge eindringen kann.

10.2 Glasabdichtung

Die vorherrschenden Verglasungsvarianten (Nass- bzw. Trockenverglasung) sind hochwertige und sehr dauerhafte Methoden um die Abdichtung zwischen dem eingebauten Fensterglas und dem Rahmen sicherzustellen. Trotzdem ist eine jährliche Kontrolle erforderlich.



HINWEIS!

Bei Nassverglasung, der Scheibenabdichtung mit pastösen Dichtmitteln (Silikon), kann es zur Ablösung des ausgehärteten Dichtungsmaterials kommen. Um einen Wassereintritt sicher zu verhindern ist die lose gewordene Dichtung zu entfernen und durch frische Dichtmasse zu ersetzen. Ein oberflächlicher Auftrag, ohne entfernen der losen Dichtung ist bestenfalls nur kurzfristig wirksam.



HINWEIS!

Bei Trockenverglasung, der Scheibenabdichtung mittels elastischer Dichtungsprofile, könnte es mit der Zeit (durch die starken Temperaturänderungen oder durch hohe Betätigungsintervalle) zu Verkürzungen oder Versetzungen, insbesondere in den Ecken, kommen. Vereinzelt kann auch nicht ausgeschlossen werden, dass sich mit der Zeit die Dichtungen verhärteten. Bei der jährlichen Kontrolle ist daher auf diese Anzeichen zu achten.

In den genannten Fällen sind die Dichtungen durch Fachunternehmen zu ersetzen.

11 Instandsetzung

Instandsetzung: Maßnahmen, die notwendig sind, um die Funktionstüchtigkeit der Elemente und deren Einzelteile wiederherzustellen.

Bei erkennbaren Beschädigungen an Einzelteilen wie z.B.: Glas, Beschlag, Rahmen, sind unverzüglich Fachfirmen mit der Instandsetzung zu beauftragen.



WARNUNG!

Folgende Arbeiten sind Unkundigen untersagt und dürfen daher nur durch einen Fachbetrieb durchgeführt werden, da Sie ansonsten Gefahr laufen alle Gewährleistungsansprüche zu verlieren:

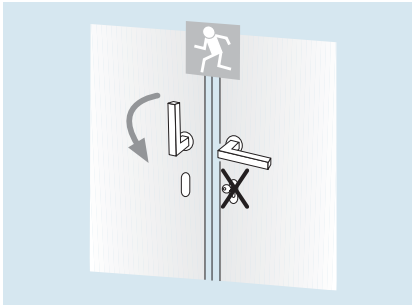
- *Der Austausch der Beschläge, Gläser, Rahmen- und Stockteile, Dichtungen bzw. deren Einzelteile*
- *Das Aushängen von Tür-, Fenster- oder Fenstertürflügel*
- *Die Montage der Elemente im Bauwerk sowie die Justierung der Beschläge*
- *Der Einbau, ein Ausbau sowie das Außerkraftsetzen von Sicherheitseinrichtungen*
- *Die Änderung der Funktionsweise durch Montage bzw. Demontage von ergänzenden Beschlägen und Abschlüssen*

Anmerkung

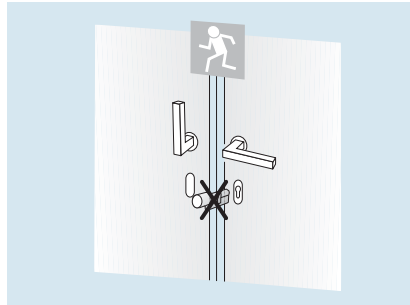
Technische Angaben und Empfehlungen dieses Kundenhandbuches beruhen auf dem Kenntnisstand bei Drucklegung.

Gebrauchshinweise

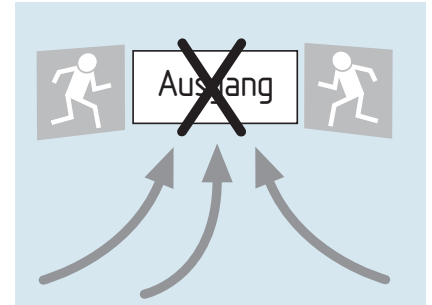
Beim Gebrauch von Schlössern sind nachstehende Hinweise zu beachten. (Die Gütegemeinschaft hat den Hersteller von Schlössern und Türbeschlägen die Verwendung dieser Piktogramme empfohlen)



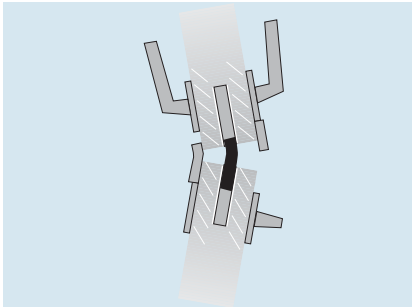
Bei Anti-Panik-Schlössern darf kein Schlüssel im Schloss stecken bleiben.



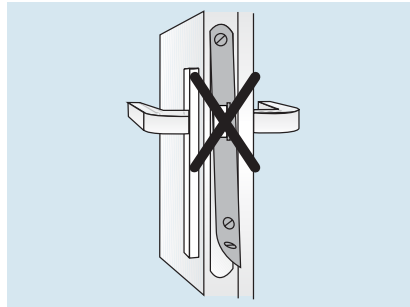
In Anti-Panik-Schlössern dürfen keine Schließzylinder mit Knauf oder Drehknopf eingebaut werden.



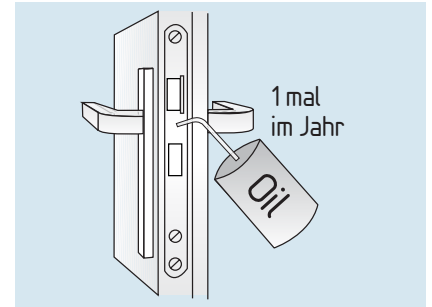
Die Betätigung des Panikdrückers darf nur im besonderen Gefahrenfall (nicht im Dauerbetrieb) erfolgen.



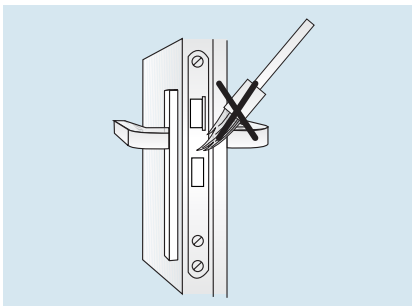
Zweiflügelige Türen dürfen nicht über den Standflügel aufgezungen werden.



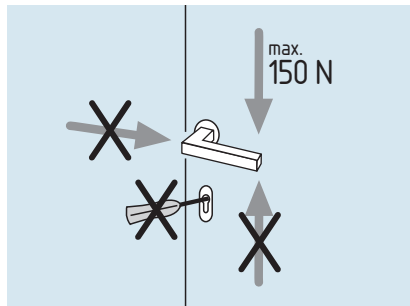
Sobald Spuren von Gewaltanwendung sichtbar sind, muss das Schloss ersetzt werden.



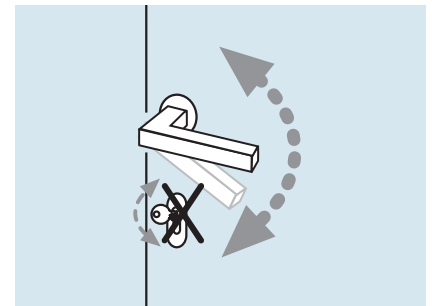
Schlösser sind mindestens 1x jährlich zu schmieren (nicht harzendes Öl).



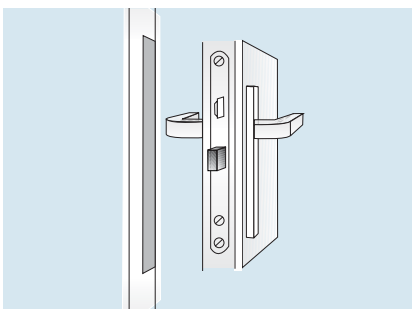
Schlossriegel und -falle dürfen nicht überstrichen/-lackiert werden.



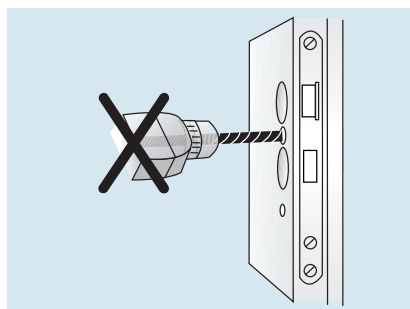
Der Drücker darf nur im normalen Drehsinn belastet werden. In Betätigungsrichtung darf auf den Drücker maximal nur eine Kraft von 150N aufgebracht werden.



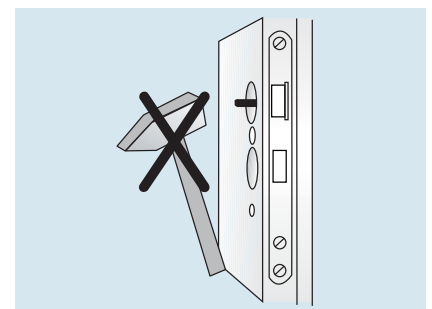
Drücker und Schlüssel dürfen nicht gleichzeitig betätigt werden.



Der Schlossriegel darf nicht bei offener Tür vorgeschlossen sein.

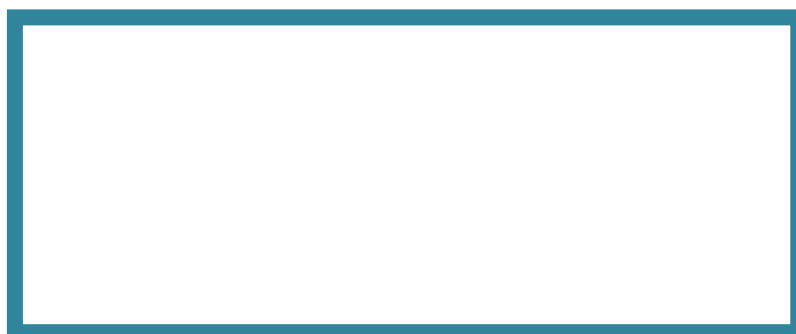


Das Türblatt darf im Schlossbereich nicht bei eingebautem Schloss durchbohrt werden.



Der Drückerstift darf nicht mit Gewalt durch die Schlossnuss geschlagen werden.

Kundenhandbuch



sapa:

buildingsystem
ARCHITECTURAL ALUMINIUM SOLUTIONS